



Pfarrbrief

Weihnachten 2021

19. Dezember – 16. Januar

Katholische Pfarrgemeinde
St. Jakobus Lindenhofhausen

Am Wingert 4 65551 Limburg Tel. 73664

www.katholisches-limburg.de st.jakobus-lhh@t-online.de

*Friede den
Menschen
auf Erden*

*Weihnachtskollekte 2021
am 24. und 25. Dezember*



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Adventsgruß 2021

Liebe Gemeindemitglieder!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich zu Ende. Nachdem die Möglichkeit zur Impfung und die Sommermonate uns den Eindruck einer gewissen Normalität vermittelten, hält die Pandemie uns erneut in Atem. Weihnachten naht, die Botschaft der Engel lautet: „Fürchtet Euch nicht.“

Im Kontext der Pandemie ist von Systemrelevanz oft die Rede. Auf Weihnachten hin gedeutet können wir sagen: der Mensch ist systemrelevant für Gott! Wir sind seine Schöpfung, er will uns begegnen, sein Evangelium, die Erlösung, das Leben schenken. Deswegen wird Gott Mensch.

Der Schriftsteller Eugène Ionesco wurde einmal gefragt, ob es angesichts der Absurditäten in der Welt für ihn noch eine Hoffnung gäbe. Seine Antwort: „Ja, ich habe eine Hoffnung, das Gesicht Jesus von Nazareth“.

In wenigen Tagen feiern wir die Geburt dieses Kindes von Nazareth. Wie kann dieser Jesus, der als Kind in der Krippe liegt, Hoffnung geben? Kommt ein Kind zur Welt, dreht sich zunächst alles um das Kind. Ein Kind –hilflos und machtlos – zieht alle Aufmerksamkeit auf sich. Ein Kind wird gleichsam zu einem neuen Koordinatensystem seiner Umgebung. Alles bekommt ein anderes Gesicht. Vor über 2000 Jahren wurde in Bethlehem ein Kind geboren, als Kind der ganzen Menschheitsfamilie. Machtlos, hilflos, ohnmächtig wie jedes neu-geborene Kind. Mitte der Menschheit, Mitte aller „Koordinatensysteme“ soll dieses Kind bis heute sein. Alles dreht sich fortan um dieses Kind, auch wenn das viele noch nicht bemerkt haben. Das Kind in Bethlehem – ein besonderes Kind: Gottes Sohn, der Menschheitsfamilie geboren. Glaubensbotschaft für uns! Hoffnung für alle Menschen. Im Unscheinbaren ist Großes verborgen. In der Ohnmacht dieses Kindes verbirgt sich die Allmacht der Liebe Gottes.

Gott ist Mensch geworden, ganz leise zu uns gekommen. Was wir heute noch zu tun haben, zeigen die Hirten damals: Sie machen sich auf und eilen nach Bethlehem zu dem Kind. Was bedeutet das für uns „ zu dem Kind eilen“? Aus dem Glauben, den Anfang jeder Hoffnung kennen: das Gotteskind in Bethlehem als den Anfang einer unumkehrbaren Heilsgeschichte. Jedes Jahr feiern wir zwar das Fest, aber die Wirklichkeit, die mit dieser Geburt begonnen hat, bleibt. Das Leben erhält eine weihnachtliche Ausrichtung, uns ist der Heiland geboren, Gott ist Mensch geworden – damit wir „göttlich“ werden.

Antonie de Saint-Exupéry erzählt im „Kleinen Prinzen“: „Die großen Leute haben eine Vorliebe für Zahlen. Wenn ihr ihnen von einem neuen Freund erzählt, befragen sie euch nur über das Wesentliche. Sie fragen euch nicht: Wie ist der Klang seiner Stimme? Welche Spiele liebt es am meisten? Sammelt er Schmetterlinge? Sie fragen euch: Wie alt ist er? Wie viel Bücher hat er? Wie viel wiegt er? Wie viel verdient sein Vater? Dann erst glauben sie, ihn zu kennen! Wenn ihr zu den großen Leuten sagt:

Ich habe ein sehr schönes Haus mit roten Ziegeln gesehen, mit Geranien vor den Fenstern und Tauben auf dem Dach ... , dann sind sie nicht imstande, sich dieses Haus vorzustellen. Man muss ihnen sagen: Ich habe ein Haus gesehen, das hunderttausend Franken wert ist. Dann schreien sie gleich: Ach, wie

schön! So sind sie. Man darf ihnen das nicht übel nehmen. Reiche müssen mit großen Leuten viel Nachsicht haben.“

Gott ist wirklich Mensch geworden, bekennen wir im Glauben unscheinbar, hilflos, wie Kinder sind. Um Weihnachten verstehen und leben zu können, brauchen wir nur Eines: das einfache Herz eines Kindes, das in der Erzählung beschrieben wird. Doch dieses Herz darf sich nicht verschließen, es muss sich vielmehr lächelnd, wie das eines Kindes öffnen. Wie das geht, sagt uns ein syrisches Gebet aus dem 6. Jahrhundert:

*Wenn ich mein Brot teile mit den Hungrigen,
wenn ich den Dürstenden Wasser reiche,
wenn ich die Tränen aus den Augen eines Kindes wische,
wenn ich mit einem Lächeln Hoffnung wecke,
wenn ich Samen der Liebe sähe,
wenn ich mit anderen Brücken zum Frieden baue,
dann ist in meinem Herzen der Fürst des Friedens geboren,
dann wird Weihnachten gefeiert.*

Wo Menschen weihnachtlich leben, wird Hoffnung in aller Hoffnungslosigkeit der Welt sichtbar.

Auch in diesem Jahr stellt uns die Pandemie wieder vor große Herausforderungen. Doch durch die Initiative vieler engagierter Menschen (wie z.B. Ordner und Kantoren), konnte das Gemeindeleben – mit Einschränkungen – erhalten werden. Vieles ist möglich geworden durch beherzte Initiativen und Ideenreichtum vieler Gläubiger. Seien wir dankbar, dass wir deutlich mehr tun können als nichts.

Wir grüßen alle Gemeindemitglieder, die Eltern und Kinder, die Kranken, Alten und Alleinstehenden und besonders jene, die in diesem Jahr einen lieben Menschen durch den Tod verloren haben, und wünsche Ihnen das Licht, die Nähe und den Trost des göttlichen Kindes. Bleiben Sie gesund! Achten Sie auf sich und auf alle, die Ihnen anvertraut sind. Gott segne und schütze Sie alle!

Ihr Pfarrer

Gereon Rehberg

Liebe Gemeindemitglieder,

das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu, ein Jahr, in das wir viel neue Hoffnung gesetzt hatten. Aber auch in 2021 konnten wir keine Gottesdienste in gewohnter Art und Weise feiern und einige Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Während wir im Sommer fast „normal“ leben konnten, holt uns die Pandemie derzeit leider wieder ein und es steht uns das zweite Weihnachtsfest unter Pandemiebedingungen bevor.

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder all denen danken, die daran mitgearbeitet haben, das Gemeindeleben trotzdem weiterhin aufrecht zu erhalten.

Unsere Sehnsucht nach Normalität ist groß. Aber auch in diesem Jahr sollten wir uns besonders an den Weihnachtstagen auf das Wesentliche besinnen: Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden sind große Geschenke, für die wir alle nicht dankbar genug sein können. Lassen Sie uns voller Dank-

barkeit und Hoffnung selbst Licht sein und Licht in die Welt tragen. Im pastoralen Raum Limburg konnten weiter wichtige Schritte zur Gründung der neuen großen Pfarrei Limburg besprochen und gegangen werden. Aktuell beschäftigt uns hier das neue, zentrale Pfarrbüro.

Der Bischof hat die 2014 getroffene Entscheidung, dass der Dom die Pfarrkirche unserer Pfarreien wird, bestätigt. Nun wird für die neue Pfarrei noch ein Name gesucht. Gerne können Sie uns bis zum Dreikönigstag am 06.01.2022 gut begründete Namensvorschläge abgeben.

Im Namen des ganzen Pfarrgemeinderates wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben frohe und gesegnete Weihnachten und Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Hoffnung für das Jahr 2022.

Für den Pfarrgemeinderat – Carina Schneider

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen

Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Begleiterinnen und Begleiter in Gemeinden, Gruppen und Verbänden,
liebe Schwestern und Brüder!

Im Januar 2022 werden die Sternsinger wieder zu den Menschen gesandt, um den Segen zu bringen. Ihr Motto ist aktueller denn je: „Gesund werden - gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“.

In den letzten Jahren ist besonders deutlich geworden, wie wichtig die Gesundheit ist. Wir sind dankbar, in einem Land zu leben, in dem die Allermeisten gut versorgt werden. In Ländern, die von Armut geprägt sind, können sich hingegen viele Eltern eine gute medizinische Versorgung ihrer Kinder nicht leisten. Der nächste Arzt und das nächste Krankenhaus sind oft weit entfernt. Nicht selten sind es die Projektpartner der Sternsinger, die helfen: Sie kümmern sich um verletzte Kinder, bringen Medikamente und medizinische Fachkräfte in entlegene Gegenden und fördern Kinder mit Behinderung. Sie unterstützen die Vorsorge und zeigen jungen Menschen, wie man sich vor Unfällen und Infektionskrankheiten schützt.

Das Plakat zur Aktion Dreikönigssingen 2022 entstand im Südsudan. Es zeigt den fünfjährigen Benson, der nach einem Sturz vom Mangobaum operiert werden musste. Möglich war das, weil seine Mutter ihn ins Daniel-Comboni-Krankenhaus in der Stadt Wau bringen konnte. Die Klinik wird von den Sternsingern unterstützt. Sie ist ein Segen für die Menschen im Südsudan.

In Hilfsprojekten weltweit wird der Segen der Sternsinger konkret. Für uns ist ihr Segen an den Türen ein Zeichen der Hoffnung auf einen Gott, der uns trägt und behütet. Diese Zusage fasst der Leittext zur kommenden Sternsingeraktion, der Psalm 91, in Worte: „Wer im Schutz des Höchsten wohnt, der ruht im Schatten des Allmächtigen“ (Ps 91,1). Wir alle dürfen uns auf die Königinnen und Könige freuen, die von der Krippe zu den Menschen gehen. Mit den Sternsingern und unter ihrem Segen für unsere Häuser und Wohnungen gehen wir in das neue Jahr, das Menschen weltweit voller Hoffnung erwarten.

Für das Bistum Limburg + Dr. Georg Bätzing, Bischof von Limburg

Skatturnier Das traditionelle Skatturnier fällt dieses Jahr leider aus.

Krankenkommunion

Auch in diesem Jahr wird kranken und älteren Menschen, die nicht am Gottesdienst teilnehmen können, am Weihnachtsfest die hl. Kommunion gebracht. Kommunionhelfer werden am 2. Weihnachtsfeiertag ab ca. 10.00 Uhr die hl. Kommunion zu den Gemeindemitgliedern bringen, die das wünschen. Bitte melden Sie sich bis Mittwoch, 22. 12. im Pfarrbüro (Tel. 73664). Die nächste reguläre Krankenkommunion ist am **Freitag, 04. Februar 2022.**

Frühschicht an Heilig Abend

Herzliche Einladung zur Frühschicht am Freitag, **24. Dezember um 07.30 Uhr** in der Kirche - anschließend **kein** gemeinsames Frühstück.

Jakobustisch – jeden Donnerstag 12.00 Uhr – wieder ab 13. Januar!

Einmal pro Woche nicht alleine, sondern in einer schönen Tischgemeinschaft lecker essen! Anmeldung spätestens bis jeweils Dienstag, 11.45 Uhr im Pfarrbüro, 73664.

Das Pfarrbüro ist vom 24. Dezember bis einschließlich 11. Januar geschlossen! Der Anrufbeantworter wird jedoch regelmäßig abgehört.

2 Reinigungskräfte gesucht

Für das Pfarrbüro, die Kirche und das Pfarrzentrum sucht die Katholische Kirchengemeinde St Jakobus Lindenholzhausen **zum 01.03.2022** zwei Reinigungskräfte in Teilzeit.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an das Katholische Pfarramt St. Jakobus, Am Wingert 4, 65551 Limburg.

Ferien in der Bücherei

Liebe Leserinnen und Leser,

wir machen Weihnachtsferien in der Zeit **vom 22.12.2021 bis 11.01.2021**. Die letzte Ausleihe ist am Sonntag, den 19.12.2021. **Ab Mittwoch, den 12.01.2022** sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und ein gesundes neues Jahr 2022.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich für die große Teilnahme an unserer Weihnachtsbuchausstellung bedanken. Sie haben sich - trotz Corona - nicht davon abhalten lassen uns zu besuchen und auch viele Bestellungen telefonisch aufzugeben. Nochmals DANKE.

Ihr Bücherei Team

Krippenfeier

In diesem Jahr soll es für Familien mit Kindern an Heilig Abend um 16.00 Uhr wieder eine Krippenfeier geben. Allerdings ist die Anzahl der Plätze begrenzt und eine Teilnahme **nur mit Voranmeldung per Mail** möglich. Dazu haben wir eine **eigene Mailadresse** eingerichtet:

krippenfeier-lhh21@web.de

Außerdem wird die Krippenfeier in diesem Jahr **live im Internet übertragen**. Wer also keinen Platz bekommt oder aus anderen Gründen lieber zu Hause bleiben möchte, kann die Krippenfeier dann auf diesem Wege mitfeiern. Wir haben dazu einen schnellen Zugang eingerichtet:

www.hollesser-krippenfeier.de

Die Übertragung beginnt um 16.00 Uhr und ist als Aufzeichnung auch danach noch verfügbar.

Sternsinger-Aktion 2022

Die Sternsingeraktion soll im Jahr 2022 wieder stattfinden. Wir wollen sie nicht einfach wegen Corona ausfallen lassen, denn die zahlreichen Hilfsprojekte für Kinder, die über die Sternsinger finanziert werden, sind auf diese Spenden ganz besonders angewiesen. Die Corona-Situation trifft dort viele noch härter.

Allerdings wird das so wie früher nicht gehen. Abweichend vom früheren Schema gehen wir an **zwei Sonntagen: 2. und 9. Januar** sowohl im Oberdorf als auch im Unterdorf. Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, den bitten wir um eine **Anmeldung**. Dazu haben wir eine **eigene Mailadresse** eingerichtet:

sternsinger-lhh22@web.de

Es liegen auch **Listen zum Eintragen** am Kircheneingang aus. Leider können wir nur die besuchen, die sich angemeldet haben. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob wir Sie am 2. 1. oder am 9. 1. oder an beiden Sonntagen antreffen können.

Sie können die Sternsingeraktion aber auch unterstützen, in dem Sie Ihre Spende in einem Briefumschlag beim Pfarrhaus in den Briefkasten werfen oder mit dem Vermerk „Sternsinger“ auf das Konto der Kirchengemeinde überweisen:

IBAN: **DE88 5115 0018 0063 0033 88**

Sternsinger/innen und Begleiter/innen gesucht!

Um die Sternsingeraktion durchzuführen brauchen wir wieder **Kinder, die bereit sind als Sternsinger durch unser Dorf zu ziehen**. Wir denken dabei an Kinder ab dem dritten Schuljahr, nach Einschätzung der Eltern können auch jüngere Kinder mitgehen. Wir brauchen aber auch Begleiter/innen. Ideal wäre, wenn eine Familie mit eigenen evtl. noch befreundeten Kindern jeweils eine feste Sternsingergruppe bilden könnte. Das kann als

Familienaktion viel Spaß machen und erfüllt einen sehr guten Zweck. Vielleicht denken Sie einmal in diese Richtung und sprechen mit Ihren Kindern bzw. Enkeln. **Wenn Sie bzw. Ihre Kinder aktiv als Sternsinger*in/ Begleiter*in dabei sein möchten, melden Sie sich bitte so bald wie möglich im Pfarrbüro** per Mail oder Telefon.

Zum coronafreien Sternsingen werden wir alle Beteiligten zu Beginn des jeweiligen Aktionstages testen.

Christbaum-Sammelaktion im Januar

Wie in den letzten Jahren plant die CAJ wieder Weihnachtsbäume einzusammeln. Bis zum Redaktionsschluss des Pfarrbriefes waren aber noch keine näheren Angaben verfügbar. Bitte beachten Sie die Ankündigung in der Domstadt. Die Spenden kommen auch in 2022 wieder dem Waisenhaus in Malawi zugute, das inzwischen seit einigen Jahren unterstützt wird. Mit den Spendengeldern wurden bisher einfache Toiletten gebaut, Mitarbeiter/innen bezahlt, Essen für mehrere Monate und Schweine angeschafft. Medikamente, große Töpfe und andere nützliche Dinge wurden ebenfalls von dem Geld gekauft. Über Ihre Spenden freuen sich die Waisenkinder von Malawi und die CAJ Limburg!

Nähere Infos gibt es im CAJ - Diözesanbüro Limburg, Tel. 295-384.

Jahresabschlüsse 2020

Die **Jahresabschlüsse 2020 der Kirchengemeinde und der Stiftung St. Jakobus Lindenholzhausen** liegen in der Zeit vom 11.01. bis 25.01.22 im Pfarrbüro (während der Öffnungszeiten) zur Einsicht offen.

Regelungen für den Gottesdienstbesuch

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten. **Ab sofort gilt nach Landesverordnung für die Sonntagsgottesdienste die "3G-Regel": Zutritt haben nur Geimpfte, Genesene oder aktuell Getestete. Ein entsprechender Nachweis ist am Eingang vorzuzeigen (gilt nur für Erwachsene).**

Zu aller Schutz halten wir untereinander Abstand, achten auf die markierten Sitzplätze und Laufwege. Bis zu zehn Leute, die das möchten, können zusammen sitzen. Während des Gottesdienstes tragen wir wieder eine medizinische Maske oder eine FFP2“-Maske. Den Gesang übernehmen teilweise Vorsänger/innen, aber auch Gemeindegesang ist möglich. Es erfolgt keine Kontaktdatenerfassung und keine vorherige Anmeldung.

Achtung: Für die Weihnachtsgottesdienste gibt es keine Anmelde**demöglichkeit.** Kommen Sie rechtzeitig. So weit dies unter Einhaltung der Corona-Regeln möglich ist, können Sie in der Kirche Platz nehmen. In begrenzter Anzahl stehen weitere Plätze im Pfarrsaal zur Verfügung, allerdings ohne Sicht auf den Altarraum. 3G gilt auch für die Weihnachtsgottesdienste.

GOTTESDIENSTORDNUNG 19. 12. 21 – 16 01. 22:

4. Adventssonntag

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Sonntag, 19. 12. 21

14.30 Uhr: Taufe von Emilia Beck und Edda Fachinger

18.30 Uhr: Heilige Messe

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders:

- Ehel. Heinrich u. Maria Fachinger, Sohn Helmut, Ehel. Gottfried u. Elisabeth Börner, Sohn Anton, Margarete Disper u. Werner Sawall
 - Georg u. Margarethe Jung-Diefenbach, Albert u. Therese Münz
 - Walter Schmitt u. Elisabeth geb. Jung, Andreas Gernand u. Hildegard Pötz u. Angeh.
 - Franz u. Emi Rompel, Josef u. Pauline Stein u. Alfons u. Irmgard Klar
-

Donnerstag, 23. 12. 21

Die sonst übliche Messe und der Rosenkranz entfallen an diesem Tag.

Heilig Abend Freitag, 24. 12. 21

Hinweis: Die Kirche ist an Heilig Abend nur zu den Gottesdiensten geöffnet.

07.30 Uhr: Frühschicht anschl. **Kein** Frühstück (Junge Frauen)

16.00 Uhr: Krippenfeier für Kinder und Familien (nur mit Anmeldung)

22.00 Uhr: Christmette Kollekte für ADVENIAT

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders:

- Josef u. Johanna Stein geb. Roth u. Angeh.
 - Mathilde u. Josef Jung, Sohn Helmut, Juliane u. Wilhem Köhler
 - Johann, Maria u. Hans Zey u. Bernhard Bausch
 - Erich u. Maria Gabb geb. Fachinger u. Angeh.
 - Josef u. Elfriede Schneider, Wolfgang u. Josefina Schilling u. Frieda Roth
 - Jakob u. Katharina Becker Söhne Jakob u. Alfred
 - Reinhold Noll u. Eltern
 - Marie Höhler u. Sohn Wolfgang
 - Karl u. Therese Adolph u. Angeh.
 - Ehel. Josef u. Maria Jung-Diefenbach u. Angeh.
 - Leonhard u. Katherina Rompel, Söhne Leonhard u. Alfons u. Angeh.
-

Samstag, 25. 12. 21 – Weihnachten, Geburt unseres Herrn

Kollekte für ADVENIAT

10.30 Uhr: Hochamt

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders:

- 1. Jahramt Gertrud Geberzahn
 - Elke u. Willi Baecker u. Angeh.
 - Arthur u. Frieda Breser u. Angeh.
 - Heribert Friedrich, Rolf Bäcker u. Elli u. Heinz Graf
 - Ria u. Alfred Stein u. Angeh.
 - Kurt Dernbach, Eltern u. Schwiegereltern
 - Elmar Rompel u. Sohn Klaus-Martin
 - Jakob u. Maria Jung-König
 - Oliver Jahnke u. Fam.
 - Familien Wassum, Böttcher u. Raab
 - Ehel. Adolf u. Maria Dernbach, Sohn Kurt, Schwiegersohn Hermann-Josef u. Angeh.
 - Nach Meinung
 - Josef Rompel, Eltern, Schwiegereltern u. Angeh.
 - Ehel. Anton u. Maria Will u. Schwiegersohn Heinrich
 - Ehel. Josef u. Katharina Schaub u. Sohn Manfred
-

Sonntag, 26. 12. 21 - 2. Weihnachtsfeiertag (Hl. Stephanus)

Fest der Hl. Familie

Kollekte für die Pfarrgemeinde

18.30 Uhr: Heilige Messe

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders:

- Michael Ehlert
 - Margret Friedrich u. Tochter Jutta
 - Ehel. Josef u. Margarete Roos, Schwiebertochter Uschi u. Angeh.
 - Walter Hilfrich, Eltern u. Schwiegereltern u. Angeh.
 - Richard u. Elfriede Neunzerling u. Helmut Dernbach
 - Thomas Condermann
 - der Familien Steiof u. Thomas
 - Gerhard Friedrich u. Angeh.
 - Maria Rompel
-

Donnerstag, 30.12. 21

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr: Heilige Messe

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders:

- Josef u. Johanna Stein geb. Roth u. Angeh.
-

Freitag, 31. 12. 21 – Hl. Silvester Kollekte für die Pfarrgemeinde

18.30 Uhr: Dankgottesdienst zum Jahresschluss

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders:

- Werner u. Hedwig Uhe u. Angeh.
 - Oswald Wagner u. Angeh.
 - der Fam. Dernbach, Hering, Klingler u. Weinfurtner
 - Hermann-Josef Stein, Eltern, Schwiegereltern, Geschwister, Schwager Kurt u. Angeh.
 - Nach Meinung
-

Samstag, 01. 01. 22 – Neujahr Hochfest der Gottesmutter Maria
Kollekte für die Pfarrgemeinde

18.30 Uhr: Heilige Messe

2. Sonntag nach Weihnachten
Kollekte für die Pfarrgemeinde

Sonntag, 02. 01. 22

18.30 Uhr: Heilige Messe

Donnerstag, 06. 01. 22

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr: Heilige Messe

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders:

- 1. Jahramt Gerhard Hannappel
-

Sonntag, 09. 01. 22 Taufe des Herrn
Afrika-Kollekte

18.30 Uhr: Heilige Messe

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders:

- Maria Rompel (2. Amt)
-

Donnerstag, 13. 01. 22

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr: Heilige Messe

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders:

- Josef u. Johanna Stein geb. Roth u. Angeh.
 - Fam. Noll u. Becker
-

2. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für Ehe u. Familienarbeit im Bistum

Sonntag, 16. 01. 21

18.30 Uhr: Heilige Messe

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders:

- Thomas Condermann
-

Gemeinsames Gedächtnis unserer Verstorbenen

15.-31. Dezember

2001 Irmgard Lorz, geb. Heidekorn / 2001 Margaretha Dick / 2001 Katharina Simonis, geb. Kolter / 2002 Rita Petry, geb. Kahlert / 2007 Martina Jung-König, geb. Eckert / 2008 Katharina Stein, geb. Nocker / 2009 Friedel Weyrauch / 2010 Kurt Reifenberg / 2011 Johanna Linke, geb. Bäcker / 2011 Elisabeth Herrmann, geb. Loggen / 2013 Michael Ehlert / 2015 Elfriede Schmitt geb. Jung / 2017 Artur Schmitt / 2018 Ottilie Jung geb. Egenolf / 2019 Alfons Rompel

1.-14. Januar

2003 Therese Löw, geb. Stillger / 2004 Adelinde Fachinger, geb. Jung / 2004 Maria Münz, geb. Barth / 2005 Margareta Kasteleiner, geb. Jung / 2005 Katharina Stein, geb. Otto / 2005 Regina Schneider, geb. Rompel / 2006 Johanna Stein, geb. Roth / 2008 Alfred Becker / 2008 Gretel Neunzerling, geb. Rompel / 2008 Katharina Brahm, geb. Stein / 2008 Christel Arthen, geb. Weber / 2009 Frieda Uhl / 2009 Liesel Weier, geb. Muth / 2009 Josef Hilfrich / 2010 Luise Schwarz, geb. Fischbach/2011 Josef Benack / 2012 Lydwina Hentz, geb. Hilfrich / 2012 Richard Jung / 2012 Josef Simonis / 2015 Therese Hofmann geb. Kaiser / 2015 Helmut Schwarz / 2017 Rolf Dieter Schwaderlapp / 2018 Thomas Condermann / 2018 Brigitta Helga Eps geb. Fiedler / 2020 Ernst-Günter Schmidt / 2021 Josef Fachinger / 2021 Gerhard Hannappel / 2021 Mathilde Rompel / 2021 Anni Dick geb. Bretz /

15.-31. Januar

2000 Josef Roos / 2000 Heinz Janitschke / 2000 Agnes Friedrich, geb. Dillmann / 2001 Georg Schuller / 2002 Ernst Trost / 2002 Eduard Stein / 2003 Reinhold Gabb / 2004 Larsen Bellessem / 2004 Anna Stein, geb. Schmidt / 2004 Johanna Mais, geb. Jung / 2004 Anna Arthen, geb. Kleinütl / 2005 Margret Stein / 2006 Fridolin Töpfer / 2006 Irmgard Klar, geb. Richter / 2007 Artur Stockmann / 2007 Therese Adolph, geb. Reif / 2008 Georg Stein / 2008 Eberhard Eps / 2008 Aloysia Knoth, geb. Stein / 2008 Maria Preßler, geb. Fachinger / 2009 Reinhold Fachinger / 2009 Josef Rompel / 2010 Anton Rudolf / 2010 Hedwig Brahm, geb. Friedrich / 2012 Elisabeth Fritz, geb. Pötz / 2012 Werner Kasteleiner / 2012 Anna Benack, geb. Pichel / 2013 Giovanni Mursia / 2013 Siegmund Schulze / 2014 Helene Friedrich / 2014 Anni Wagner / 2014 Ralf Rörig / 2014 Phil Knoche / 2014 Hermine Frederike List / 2016 Waldemar Georg Josef Jung / 2017 Georg Leonhard Rompel / 2017 Ursula Zeidler geb. Lehnard / 2018 Anna Schmidt geb. Pötz / 2019 Margot Gress geb. Schikora / 2020 Silvia Hoffmann / 2020 Karin Engelhardt geb. Simonis / 2021 Mathilde Hilfrich geb. Rompel / 2021 Maria Becker geb. Fachinger./.

Das Friedenslicht aus Betlehem



Am Seitenaltar unserer Kirche finden Sie über Weihnachten das Friedenslicht aus Betlehem. Es wurde entzündet in der Geburtsgrötte in Betlehem, und ununterbrochen transportiert per Flugzeug, Bahn und Auto bis hierher nach Lindenholzhausen. Sie können daran vorsichtig einen Docht entzünden, um es auf eine eigne mitgebrachte Kerze / Laterne zu übertragen. Nehmen Sie das Licht aus Betlehem mit in Ihre Wohnung, bringen Sie es zu Kranken und Einsamen, als Zeichen der Hoffnung und des Friedens für diese Welt.

Die Weihnachtskollekte:

ADVENIAT – Unsere Hilfe für Lateinamerika

Seit 1961 unterstützt die Aktion Adveniat Initiativen in allen lateinamerikanischen Ländern und der Karibik. Dabei sind vor allem die Armen und Benachteiligten im Blick. Adveniat denkt sich keine Projekte aus: jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage von engagierten Menschen vor Ort. Sie wissen, wo Hilfe notwendig ist und kennen die Brennpunkte ihrer Region. – Ein jedes Projekt ist ein kleiner Anstoß mit großer Wirkung. Die Projektanträge werden in der Adveniat-Geschäftsstelle in Essen sorgfältig geprüft. Adveniat fördert jedes Jahr ca. 2.500 vor allem konkrete Projektinitiativen an der Basis, die unmittelbar und in vielfältiger Weise armen und benachteiligten Menschen zugute kommen. So dient ein von Adveniat finanziertes Gemeindezentrum in einer entlegenen Region nicht nur als Versammlungsort, sondern auch als Ausbildungsstätte oder Krankenstation. Unsinnige Großprojekte, staatliche Initiativen oder private Vorhaben werden von Adveniat nicht unterstützt. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) verleiht seit Jahren Adveniat das so genannte Spendensiegel. Es betont dabei, dass Adveniat in seiner Werbung und Berichterstattung "insbesondere die Würde des Menschen" wahrt. Die Kosten für Verwaltung und Werbung sind nachgewiesen gering, damit ist Adveniat eines der sparsamsten und effektivsten Hilfswerke Deutschlands.

Weiterführende Informationen finden Sie im Internet unter:

www.adveniat.de

Spendentüten liegen am Kircheneingang aus.

Spendenkonto:

Kath. Kirchengemeinde Lindenholzhausen

IBAN: **DE88 5115 0018 0063 0033 88**

Verwendungszweck: „Adveniat“. Wenn Sie eine Spendenquittung möchten, geben Sie bitte noch Ihre Straße und Hausnummer mit an.